



Q3

2012/2013



QUARTALSBERICHT
1. APRIL BIS 31. DEZEMBER 2012



THE
INDUSTRIAL
GROUP

DIE ERSTEN NEUN MONATE 2012/2013 IM ÜBERBLICK

- GESCHÄFTSTÄTIGKEIT WEITERHIN AUF HOHEM NIVEAU
- AUFTRAGSBESTAND PER ENDE DEZEMBER BEI RD. 200 MIO. €
- AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR WIRD BESTÄTIGT
- VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2013

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013

01.04.-31.12.		I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	337.072	337.110	0,0%
Umsatz	(T€)	334.985	309.210	8,3%
EBITDA	(T€)	40.797	38.103	7,1%
EBIT	(T€)	30.134	29.412	2,5%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	27.644	27.205	1,6%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	16.995	17.439	-2,5%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	5,12	5,77	-11,3%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.276	1.888	20,6%

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die wirtschaftliche Entwicklung in der GESCO-Gruppe zeugte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012/2013 von einer robusten Kundennachfrage. Zudem konnte die Gruppe seit Beginn des Geschäftsjahres durch drei Unternehmensakquisitionen ausgebaut werden, während ein Unternehmen abgegeben wurde. In Summe war der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum praktisch unverändert, die Umsätze legten zu und das EBIT sowie der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter bewegten sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Neunmonatszeitraum des GESCO-Konzerns umfasst die Monate April bis Dezember der GESCO AG und die Monate Januar bis September der Tochtergesellschaften. Auch im vierten Quartal, das die Monate Oktober bis Dezember der Tochtergesellschaften beinhaltet, bewegten sich Auftragseingang und Umsatz jeweils mit rund 100 Mio. € auf einem hohen Niveau.

Während einzelne Tochtergesellschaften im Verlauf des Geschäftsjahres erkennbare Rückgänge im Auftragseingang verzeichneten, profitierten andere Unternehmen von einer weiterhin starken Nachfrage; einzelne Gesellschaften verzeichnen für das Jahr 2013 bereits eine hohe Auslastung. Alles in allem entspricht der Verlauf im Geschäftsjahr 2012/2013 den Erwartungen, die wir bei Vorlage der Planung im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 28. Juni 2012 kommuniziert hatten. Nach der ausgesprochen dynamischen Entwicklung des Jahres 2011 trat 2012 eine gewisse Beruhigung des Geschäfts auf hohem Niveau ein, womit eine Normalisierung der Margen einherging. Leichte Rückgänge beim Auftragseingang im bestehenden Beteiligungskreis konnten durch die Veränderungen im Konsolidierungskreis kompensiert werden.

Auf Basis der uns gegenwärtig vorliegenden Informationen bestätigen wir die Planung für den Konzernumsatz von zuletzt rund 438 Mio. € sowie für den Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter in Höhe von 20,5 Mio. €, was einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 6,17 € entspricht.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Ende Mai 2012 hat die GESCO AG 80 % an der **C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH**, Kriftel, erworben. CFK ist Spezialist für Erodieren und Laserschmelzen und erwirtschaftet mit 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 7,5 Mio. €. Das Unternehmen ist in der vorliegenden Konzernbilanz zum 31.12.2012 enthalten und in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Neunmonatszeitraums mit vier Monaten eingegangen.

Anfang Juli 2012 hat die GESCO AG 82,17 % an der **Protomaster Riedel & Co. GmbH**, Wilkau-Haßlau, erworben. Protomaster produziert hochwertige Karosserieteile schwerpunktmäßig für Premiumhersteller der Automobilindustrie und entwickelt und fertigt die dazu erforderlichen Werkzeuge. Das Unternehmen erwirtschaftet mit 75 Beschäftigten eine Gesamtleistung von etwa 9,5 Mio. €. Protomaster ist in der vorliegenden Konzernbilanz enthalten und in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Neunmonatszeitraums mit drei Monaten eingegangen.

Mitte Juli 2012 hat die GESCO AG die **Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG**, Sömmerda, zu 100 % erworben. Modell-Technik entwickelt und produziert komplexe Werkzeuge für Aluminium-Druckgussteile. 107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von etwa 12 Mio. €. Modell Technik ist in der vorliegenden Konzernbilanz enthalten und in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Neunmonatszeitraums mit zwei Monaten eingegangen.

Die im Dezember 2011, also bereits im Vorjahr erworbene **Werkzeugbau-Laichingen-Gruppe** ist im vorliegenden Neunmonatsbericht in die Gewinn- und Verlustrechnung des GESCO-Konzerns einbezogen. In die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahreszeitraums war die Gruppe noch nicht eingegangen, in der Konzernbilanz zum 31.03.2012 war sie hingegen bereits enthalten.

Die im April 2012 veräußerte **Ackermann Fahrzeugbau GmbH** ist im vorliegenden Abschluss zum 31.12.2012 nicht mehr enthalten.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM DRITTEN QUARTAL

Der Auftragseingang belief sich im dritten Quartal auf 112,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 103,6 Mio. €). Der Konzernumsatz erreichte 114,3 Mio. € und lag damit um 16,6 % über dem Wert des Vorjahresquartals (98,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) übertraf mit 14,2 Mio. € den Wert des Vorjahreszeitraums (12,3 Mio. €) um 15,8 %. Aufgrund der Investitionen der Vorjahre sowie der Effekte aus der Erstkonsolidierung erhöhten sich die Abschreibungen von 2,9 Mio. € auf 4,3 Mio. €. Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) wuchs daher mit 6,2 % weniger stark als das EBITDA und erreichte 9,9 Mio. € (9,4 Mio. €).

Im Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter des Vorjahreszeitraums von 5,8 Mio. € war ein positiver Einmaleffekt aus Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 0,7 Mio. € enthalten. Im Berichtszeitraum erreichte der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter mit 5,3 Mio. € daher nicht ganz den Wert des Vorjahreszeitraums. Aufgrund der im Februar 2012 durchgeführten Kapitalerhöhung erhöhte sich die Aktienzahl um knapp 10 %. Das Ergebnis je Aktie nach IFRS erreichte entsprechend im dritten Quartal 1,60€ nach 1,92€ im Vorjahreszeitraum.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM NEUNMONATSZEITRAUM

Auch der Blick auf den gesamten Neunmonatszeitraum zeugt von einer robusten Geschäftstätigkeit. Der Auftragseingang lag mit 337,1 Mio. € exakt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Leichte Rückgänge in der bestehenden Gruppe konnten durch die Veränderungen im Konsolidierungskreis kompensiert werden.

Der Konzernumsatz lag mit 335,0 Mio. € um 8,3 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 309,2 Mio. €. Dieser Anstieg ist etwa zur Hälfte auf organisches Wachstum und zur Hälfte auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Das EBITDA erreichte 40,8 Mio. €, was einem Anstieg von 7,1 % gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums von 38,1 Mio. € entspricht. Die Abschreibungen erhöhten sich überproportional von 8,7 Mio. € auf 10,7 Mio. €. Daher wuchs das EBIT mit 2,5 % auch im gesamten Neunmonatszeitraum weniger stark als das EBITDA und erreichte 30,1 Mio. € (29,4 Mio. €).

Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter lag mit 16,9 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahreswertes von 17,4 Mio. €, in dem der erwähnte Einmalertrag von 0,7 Mio. € enthalten war. Das Ergebnis je Aktie nach IFRS belief sich auf 5,12 € (5,77 €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Sein Auftragseingang lag mit 317,3 Mio. € um 4,3 % über dem Vorjahreswert von 304,3 Mio. €. Der Segmentumsatz wuchs um 12,7 % auf 313,4 Mio. € (278,0 Mio. €). Das EBIT stieg auf 35,7 Mio. € (31,5 Mio. €). Die Zuwächse in diesem Segment sind teilweise in der Erweiterung des Portfolios begründet.

Im Segment Kunststoff-Technik macht sich die Entkonsolidierung der im April 2012 veräußerten Ackermann Fahrzeugbau GmbH bemerkbar, die im Berichtszeitraum nicht mehr im Konzernabschluss enthalten ist. Der Auftragseingang ging von 32,4 Mio. € auf 19,4 Mio. € zurück. Der Umsatz reduzierte sich von 30,8 Mio. € auf 21,2 Mio. €. Das EBIT erreichte 3,7 Mio. € (3,4 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Aufgrund der drei Unternehmensakquisitionen seit Beginn des Geschäftsjahres und der Ausweitung des operativen Geschäfts erhöhte sich die Bilanzsumme auf 369,7 Mio. € (Stand 31.03.2012: 321,1 Mio. €).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 21,6 %, was im Wesentlichen durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und durch Investitionen in das Sachanlagevermögen der bestehenden Gruppe verursacht wurde. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 16,2 %. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 40,4 Mio. € (42,9 Mio. €). Abgeflossen ist im Berichtszeitraum die Dividende in Höhe von 9,6 Mio. €.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital aufgrund des guten Ergebnisses trotz der Dividendenzahlung weiter an und erreichte 164,3 Mio. € (154,9 Mio. €). Da die Bilanzsumme stärker als das Eigenkapital wuchs, reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 44,4 % (48,2 %). Die langfristigen

Schulden erhöhten sich um 17,2%, wozu insbesondere der Anstieg der langfristigen Bankschulden beitrug. Die kurzfristigen Schulden wuchsen um 33,0%, wobei speziell die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen deutlich zulegten. Auch diese Zuwächse sind in erster Linie in den drei Unternehmenserwerben begründet.

Die Konzernbilanz ist weiterhin durch eine ausgesprochen gesunde Struktur mit komfortablen liquiden Mitteln und einem starken Eigenkapital gekennzeichnet. Der Verschuldungsgrad, verstanden als Verhältnis der Nettobankschulden zum EBITDA des Gesamtjahres, bewegt sich mit einem Faktor von rund 1 auf einem moderaten Niveau. Trotz der drei Akquisitionen beläuft sich der Goodwill auf lediglich 7,7% des Eigenkapitals und ist damit für eine Unternehmensgruppe unserer Struktur ausgesprochen niedrig. Diese solide finanzielle Ausstattung sichert der GESCO-Gruppe volle Handlungsfähigkeit und bildet die Basis für weiteres internes und externes Wachstum.

INVESTITIONEN

Die Unternehmen der GESCO-Gruppe haben im Neunmonatszeitraum rund 11,8 Mio. € in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert (Vorjahreszeitraum 10,5 Mio. €). Neben den üblichen Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen haben insbesondere im nachfolgenden vierten Quartal einige Tochtergesellschaften mit einer Ausweitung ihrer Kapazitäten die Grundlagen für weiteres Wachstum geschaffen, so dass wir für das Gesamtjahr mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Mio. € rechnen. Schwerpunkte liegen bei der MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH sowie bei der Werkzeugbau-Laichingen-Gruppe.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 20,6% von 1.888 auf 2.276 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Saldo der Zugänge von Werkzeugbau Laichingen, CFK, Protomaster und Modell Technik sowie des Abgangs von Ackermann. Darüber hinaus haben einige bestehende Unternehmen der Gruppe ihre Belegschaften moderat aufgebaut.

AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Neunmonatsbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis September der Tochtergesellschaften. Im anschließenden vierten Quartal, das operativ die Monate Oktober bis Dezember der Tochtergesellschaften umfasst, belief sich nach vorläufigen Zahlen der Auftragseingang auf rund 100 Mio. € (101,9 Mio. €), während der Umsatz leicht über 100 Mio. € lag (106,2 Mio. €). Der Auftragsbestand betrug zum Ende des vierten Quartals des laufenden Geschäftsjahres rund 200 Mio. €.

Die allgemeine wirtschaftliche Situation in der GESCO-Gruppe lässt sich weiterhin so charakterisieren, wie wir es bereits in den Berichten zum ersten Quartal und zum Halbjahreszeitraum beschrieben haben: Einzelne Tochtergesellschaften verzeichnen eine schwächere Kundennachfrage oder eine zögerlichere Auftragsvergabe. Generell ist die Unsicherheit in den Märkten gestiegen, was zu einem vorsichtigeren Bestellverhalten der Abnehmer und damit zu einer geringeren Planbarkeit führt. Insgesamt registrieren wir eine Beruhigung, sehen aber in der GESCO-Gruppe derzeit nach wie vor keine konkreten Anzeichen für einen Einbruch des Geschäfts oder eine heftige Krise.

Wie eingangs erwähnt, bestätigen wir auf Basis der uns gegenwärtig vorliegenden Informationen die Umsatzplanung für das Gesamtjahr von rund 438 Mio. € und den Ausblick für den Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von rund 20,5 Mio. €.

Dieses Ergebnis wäre der dritthöchste Gewinn der Firmengeschichte. Nur im Vorkrisenjahr 2008 und im sehr guten Jahr 2011 haben wir ein Nettoergebnis von jeweils über 20 Mio. € erwirtschaftet. Dass die GESCO-Gruppe ein solch hohes Ergebnisniveau erreicht hat, ist neben dem intakten konjunkturellen Umfeld sicher einer konsequenten inneren Stärkung und Weiterentwicklung der Unternehmen zu verdanken. Die Tochtergesellschaften investieren regelmäßig in ihre technische Ausstattung, einige haben ihr Geschäft weiter internationalisiert, andere haben mit technologischen Innovationen oder ausgefeilten Servicekonzepten ihre Marktstellung ausgebaut. Das jeweilige Management, das gemäß der GESCO-Philosophie ja zumeist an dem von ihm geführten Unternehmen beteiligt ist, entwickelt seine Firma weiter und wird dabei aktiv von der GESCO AG als Muttergesellschaft unterstützt. Darüber hinaus haben die Portfolioveränderungen seit Ende Dezember 2011 die GESCO-Gruppe deutlich gestärkt. Wir hatten im Halbjahresfinanzbericht bereits erläutert, dass die neu akquirierten Tochtergesellschaften aufgrund der Effekte aus der Erstkonsolidierung in den ersten beiden Jahren nach dem Erwerb oftmals noch nicht ihren vollen Ergebnisanteil zum Konzernergebnis beisteuern. Doch sobald die Effekte aus der Erstkonsolidierung verarbeitet sind, sollten die neuen Gesellschaften die Ertragskraft der Gruppe weiter verbessern. Die zeitweilige Ergebnisbelastung nehmen wir im Interesse der mittel- und langfristigen bilanziellen Solidität und Stärke in Kauf. Auch dies ist ein Baustein einer auf Nachhaltigkeit angelegten Geschäftspolitik.

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Der Aufsichtsrat der GESCO AG wurde von der Hauptversammlung 2010 gewählt, so dass seine Wahlperiode mit der Hauptversammlung 2015 endet. Die beiden Aufsichtsratsmitglieder Herr Willi Back und Herr Rolf-Peter Rosenthal hatten bei der Wahl 2010 erklärt, sich im Jahr 2015 aus Altersgründen nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen. Der Unternehmer Herr Stefan Heimöller, mit gut 13 % größter Aktionär der GESCO AG, hatte im Rahmen der Hauptversammlung 2011 angekündigt, zu einem späteren Zeitpunkt eine Kandidatur für den Aufsichtsrat in Erwägung zu ziehen. Da Herr Back mit seiner langjährigen operativen Erfahrung die unternehmerische Komponente im Aufsichtsrat verkörpert, wäre Herr Heimöller als Unternehmer dessen fachlicher Nachfolger im Aufsichtsrat. Würden Herr Back und Herr Rosenthal, die beide über lange Jahre die GESCO AG entscheidend geprägt haben, gleichzeitig aus dem Aufsichtsrat ausscheiden, wäre ein abrupter Know-how-Verlust die Folge. Deshalb wurde nun nach Beratungen im Aufsichtsrat im Dialog mit Herrn Heimöller vereinbart, dass Herr Back bereits zur Hauptversammlung 2013 sein Mandat niederlegt und Herr Heimöller für den Aufsichtsrat kandidiert. Dieses Vorgehen erleichtert den Know-how-Transfer innerhalb des Gremiums. Herr Klaus Möllerfriedrich als Gründer der GESCO AG und langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender beabsichtigt, 2015 erneut für den Aufsichtsrat zu kandidieren.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 15. Februar 2013

GESCO-KONZERN BILANZ

PER 31.12.2012 UND 31.03.2012

in T€	31.12.2012	31.03.2012
Aktiva		
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.116	8.282
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.708	8.840
3. Geleistete Anzahlungen	0	340
	24.824	17.462
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	34.058	28.639
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.436	26.668
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.383	18.869
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.635	1.786
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.302	2.687
	95.814	78.649
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	240
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.614	1.525
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000	1.000
5. Sonstige Ausleihungen	205	236
	2.872	3.039
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.462	2.728
V. Latente Steueransprüche	1.338	2.804
	127.310	104.682
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.459	18.966
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	50.460	36.746
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	59.652	53.223
4. Geleistete Anzahlungen	1.155	354
	134.726	109.289
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.333	47.762
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	549	813
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.094	1.035
4. Sonstige Vermögenswerte	5.745	6.179
	66.721	55.789
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	40.444	42.940
V. Rechnungsabgrenzungsposten	487	532
	242.396	208.568
C. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE	0	7.885
	369.706	321.135

in T€	31.12.2012	31.03.2012
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.645	8.645
II. Kapitalrücklage	54.631	54.631
III. Gewinnrücklage	89.685	82.588
IV. Eigene Anteile	-27	-634
V. Währungsausgleichsposten	-389	-500
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	11.708	10.161
	164.253	154.891
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	3.095	3.986
II. Rückstellungen für Pensionen	12.079	12.038
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	2.021	1.713
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.423	41.171
V. Sonstige Verbindlichkeiten	2.370	2.478
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	5.372	5.495
	78.360	66.881
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	15.686	9.613
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.949	22.007
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.724	14.896
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27.976	18.918
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	0	279
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	7
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	74
7. Sonstige Verbindlichkeiten	35.198	29.562
	110.850	85.743
III. Rechnungsabgrenzungsposten	557	219
	127.093	95.575
D. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE SCHULDEN	0	3.788
	369.706	321.135

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS III. QUARTAL (01.10. BIS 31.12.)

in T€	III. Quartal 2012/2013	III. Quartal 2011/2012
Umsatzerlöse	114.301	98.062
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.463	8.169
Andere aktivierte Eigenleistungen	114	132
Sonstige betriebliche Erträge	1.347	939
Gesamtleistung	118.225	107.302
Materialaufwand	-60.722	-58.204
Personalaufwand	-29.009	-24.014
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.247	-12.777
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	14.247	12.307
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.267	-2.911
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	9.980	9.396
Ergebnis aus Beteiligungen	38	-10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	157	104
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.016	-764
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-55	-101
Finanzergebnis	-876	-771
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.104	8.625
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.115	-2.386
Konzernüberschuss	5.989	6.239
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-672	-447
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	5.317	5.792
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,60	1,92
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.317.628	3.016.679

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012
Umsatzerlöse	334.985	309.210
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.470	10.179
Andere aktivierte Eigenleistungen	475	296
Sonstige betriebliche Erträge	3.936	2.649
Gesamtleistung	348.866	322.334
Materialaufwand	-184.468	-175.988
Personalaufwand	-83.127	-71.944
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.474	-36.299
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	40.797	38.103
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.663	-8.691
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	30.134	29.412
Ergebnis aus Beteiligungen	86	64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	331	306
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.571	-2.290
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-336	-287
Finanzergebnis	-2.490	-2.207
Ergebnis vor Steuern (EBT)	27.644	27.205
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.081	-8.283
Konzernüberschuss	18.563	18.922
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.568	-1.483
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	16.995	17.439
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	5,12	5,77
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.316.017	3.020.601

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012
Konzernüberschuss	18.563	18.922
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	111	-241
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	111	-241
Gesamtergebnis der Periode	18.674	18.681
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.568	1.483
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	17.106	17.198

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	18.563	18.922
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	10.663	8.691
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-32	-64
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	336	287
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	349	322
Sonstige zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	331	-241
Cashflow der Periode	30.210	27.917
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10	190
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-217	-156
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-15.937	-38.808
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.196	24.435
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23.262	13.578
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	242	110
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.473	-10.618
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-772	-271
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	31	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	1.900	110
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-14.284	-6.222
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.356	-16.891
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-9.616	-6.050
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	635	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-2.370	-803
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	673	502
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-66	-780
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	19.082	6.623
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-9.740	-7.126
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.402	-7.634
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.496	-10.947
Finanzmittelbestand am 01.04.	42.958	38.512
Finanzmittelbestand am 31.12.	40.462	27.565

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand 01.04.2011	7.860	36.167	64.879
Dividenden			-6.046
Erwerb eigener Aktien			
Verkauf eigener Aktien			0
Übrige neutrale Veränderungen			-53
Periodenergebnis			17.439
Stand 31.12.2011	7.860	36.167	76.219
Stand 01.04.2012	8.645	54.631	82.588
Dividenden			-9.616
Erwerb eigener Aktien			
Verkauf eigener Aktien			
Übrige neutrale Veränderungen			-282
Periodenergebnis			16.995
Stand 31.12.2012	8.645	54.631	89.685

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012
Auftragsbestand	200.220	149.375	3.838	7.906
Auftragseingang	317.296	304.269	19.395	32.449
Umsatzerlöse	313.379	278.034	21.227	30.799
davon mit anderen Segmenten	0	14	0	0
Abschreibungen	7.383	6.023	1.028	1.323
EBIT	35.671	31.555	3.694	3.436
Investitionen	10.095	8.181	1.554	2.142
Mitarbeiter	2.115	1.662	145	215

Eigene Anteile	Währungsausgleichs- posten	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-3	-252	108.651	5.710	114.361
		-6.046	-210	-6.256
-779		-779		-779
480		480		480
		-53	2.429	2.376
	-241	17.198	1.483	18.681
-302	-493	119.451	9.412	128.863
-634	-500	144.730	10.161	154.891
		-9.616	-955	-10.571
-66		-66		-66
673		673		673
		-282	934	652
	111	17.106	1.568	18.674
-27	-389	152.545	11.708	164.253

GESCO AG		Sonstige/Konsolidierung		Konzern	
I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2012/2013	I.-III. Quartal 2011/2012
0	0	2	0	204.060	157.281
0	0	381	392	337.072	337.110
0	0	379	377	334.985	309.210
0	0	0	-14	0	0
112	76	2.140	1.269	10.663	8.691
-4.475	-3.461	-4.756	-2.118	30.134	29.412
164	128	2	0	11.815	10.451
16	11	0	0	2.276	1.888

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum Neunmonatszeitraum (01.04.-31.12.2012) des Geschäftsjahres 2012/2013 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2012. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS / UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die im Dezember 2011 zu 85 % erworbene WBL Holding GmbH und ihre 100%igen Tochtergesellschaften Werkzeugbau Laichingen GmbH und Werkzeugbau Leipzig GmbH wurden auf den 31. Dezember 2011 erstkonsolidiert; sie gehen im laufenden Geschäftsjahr 2012/2013 erstmals in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Die im Mai 2012 erworbene C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH ist in der vorliegenden Bilanz zum 31.12.2012 mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Quartale 2012/2013 ist die Gesellschaft mit vier Monaten enthalten.

Die im Juli 2012 erworbene Protomaster Riedel & Co. GmbH ist in der vorliegenden Bilanz zum 31.12.2012 mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Quartale 2012/2013 ist die Gesellschaft mit drei Monaten enthalten.

Die im Juli 2012 erworbene Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG ist in der vorliegenden Bilanz zum 31.12.2012 mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Quartale 2012/2013 ist die Gesellschaft mit zwei Monaten enthalten.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, Frank Lemeks TOW, Ukraine, sowie die MAE.ch GmbH, Schweiz.

FINANZKALENDER

15. Februar 2013

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale
(01.04. bis 31.12.2012)

11. Juni 2013

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

25. Juli 2013

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

August 2013

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal
(01.04. bis 30.06.2013)

November 2013

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts
(01.04. bis 30.09.2013)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.



GESCO AG // JOHANNISBERG 7 // 42103 WUPPERTAL // WWW.GESCO.DE